

## Anlage - Übersicht Aufgaben gemäß der Richtlinie

Aufgaben aus der Richtlinie „Koordinierungsstellen Migration und Teilhabe“	Stand der Dinge
Die Bestandsaufnahme und Analyse vor Ort	Eine Bestandsaufnahme der integrationsfördernden Maßnahmen wurde durchgeführt. Das Ergebnis wurden den Kommunen im November 2015 mitgeteilt.
Die Erstellung und Fortschreibung eines lokalen Handlungskonzeptes	Der Auftaktworkshop und die Bestandsaufnahmen waren wichtige Meilensteine und haben den Rahmen vorgegeben. Siehe hierzu den Überblick der möglichen Handlungsfelder (Grobskizze).
Die Bündelung, Koordination und Organisation kommunaler Integrationsaufgaben	Aufgrund der aktuellen Situationen in 2015 finden in den Kommunen gemäß der Abfrage keine örtlichen Integrationsvorhaben statt
Den Aufbau und die Pflege verbindlicher kooperativer Strukturen mit den verschiedenen Trägern der Integrationsarbeit und die Koordination des Zusammenwirkens	Zusammenarbeit mit der Koordinierungsstelle Frauen & Wirtschaft, der Koordinierungsstelle für ehrenamtliche Arbeit vom Landkreis Rotenburg (Wümme) und den Migrationsberatungsstellen
Die Zusammenarbeit und Vernetzung mit Migrant*innenorganisationen sowie deren Unterstützung	<p>Es fand ein erstes Gespräch mit der Moschee Gemeinde in Rotenburg (Wümme) statt.</p> <p>Es besteht ein guter Kontakt zu einigen Unterstützerguppen und Vereinen im Landkreis, die sich dem Thema Asyl zugewandt haben; z.B.: Freundeskreis Asyl Tarmstedt</p>
Die Förderung und Koordination des ehrenamtlichen Engagements, insbesondere Zusammenarbeit mit dem Einsatz von Integrationslotsen	Sowohl im Rahmen der Integrationslotsen/-innen als auch der Asylbegleiter/-innen finden Qualifizierungsmaßnahmen statt. In 2016 wird über die Ausrichtung der Qualifizierungen und der Nachhaltigkeit eine Planung erfolgen.
Die Förderung der interkulturellen Öffnung von Vereinen, Verbänden und sonstigen Organisationen	Viele Organisationen vor Ort sind in dem Bereich aktiv.
Den Aufbau und die Intensivierung der Netzwerkarbeit	<p><b>Bisherige Netzwerkarbeit in der Region</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>▪ AK Frauenförderung</li> <li>▪ Netzwerk Frühe Hilfen ZEV</li> <li>▪ Netzwerk Frühe Hilfen ROW</li> <li>▪ AK Mädchen ROW</li> <li>▪ Runder Tisch Asyl Bothel</li> <li>▪ Präventionsrat ZEV</li> <li>▪ Runder Tisch Integrationskurse</li> </ul>

BAMF

- Beratungsstelle des Kirchkreises im LK ROW
- AWO Zeven
- Austausch BBS BRV
- Austausch Rathaus BRV
- AK Psychiatrie und Flüchtlinge
- Bildungswerk der niedersächsischen Wirtschaft
- Koordinierungsstelle ehrenamtliche Arbeit
- Koordinierungsstelle Frauen & Wirtschaft
- Gleichstellungsbeauftragte des Landkreises
- Polizei Rotenburg (Wümme)

#### **Netzwerkarbeit Überregional**

- Regelmäßiger Austausch mit den KMuT Stade, Osterholz, Verden, Cuxhaven, Diepholz, Nienburg/Weser
- Regelmäßige Treffen der KMuT in Nds.
- Regelmäßiger Austausch mit den Mitgliedern der KMN

---

**Die Verankerung des Themas „Integration“ unter dem Aspekt der Teilhabe und Partizipation in der Öffentlichkeit**

Eine Öffentlichkeitsarbeit/Kampagne ist nicht erfolgt.

**Ziel:** Es soll eine Veranstaltungsreihe durchgeführt werden **DIALOG MuT (Migration und Teilhabe)**

---

**Die Mitwirkung an Fort- und Weiterbildungen zur interkulturellen Öffnung der Kommunalverwaltung**

**Ziel:** gemeinsame Planung mit dem Haupt- und Personalamt (LK) und den Kommunen

---

**Die Koordination von Projekten, Veranstaltungen und Maßnahmen**

Im Landkreis finden kleinere Vorhaben statt. Größere Projekte im Bereich der Integrationsarbeit, sofern sie nicht durch den Landkreis durchgeführt werden, sind aktuell nicht bekannt.

---

**Die Koordinierungsstelle arbeitet im örtlichen Regionalverbund der Kooperativen Migrationsarbeit (KMN) verbindlich mit.**

Regelmäßige Teilnahme und Übernahme der Federführung in Kooperation mit dem Landkreis Verden

---